

Aufsichtsrat: (4—9) Vors. Rechtsanw. Ernst Bassermann, M. d. R., Mannheim; Stellv. Gen.-Dir. Dr. Gust. Heiner Schneider, Heidelberg; Karl Noether, Bank-Dir. Th. Frank, Mannheim; Bankier M. A. Straus, Karlsruhe; Komm.-Rat Dr. E. Blankenhorn, Müllheim i. B. Dir. Hugo Natalis, Berlin; Geh. Komm.-Rat Dr. Oskar von Petri, Nürnberg.

Zahlstellen: Mannheim: Ges.-Kasse, Südd. Disconto-Ges.; Mannheim u. Worms: Südd. Bank; Karlsruhe: Straus & Co.; Frankf. a. M.: E. Ladenburg.

Elektrizitätswerk Misdroy, Akt.-Ges., Sitz in Bremen.

Gegründet: 11./5. 1901; eingetr. 9./7. 1901. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Die Ges. ist in den von der Firma Carl Francke in Bremen mit der Gemeinde Misdroy geschlossenen, die Errichtung u. den Betrieb eines Elektrizitätswerks in Misdroy betreffenden Vertrag, abgesehen von dem darin zu Gunsten der Firma Carl Francke bedungenen Recht der Vorhand für die in den nächsten Jahren in Misdroy auszuführende Kanalisation und Wasserleitung, mit allen Rechten und Pflichten eingetreten. Für Überlassung dieses Vertrages, sowie für die behufs Gründung der Ges. aufgewendeten Bemühungen u. Vorarbeiten erhielt die Firma Carl Francke eine Vergütung von M. 7000.

Zweck: Erbauung u. Betrieb eines Elektrizitätswerks in Misdroy, sowie Betrieb von Installationsgeschäften etc. Die Gemeinde Misdroy hat $4\frac{1}{2}\%$ Div. garant. u. dazu 1903/04 bis 1910/11: M. 6295, 6300, 6300, 6300, 4709, 4737, 3745 gezahlt.

Kapital: M. 140 000 in 140 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 40 000.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Mai 1911: Aktiva: Elektrizitätsanlage 155 913, Kassa u. Debit. 17 579, Lager 2915, Anleihebegeb. 4081, Garantie 6300, Verlust 5399. — Passiva: A.-K. 140 000, Anleihe u. Kredit. 40 606, div. Vorträge 2793, Anteilktto 2263, Renten (Div.) Garantiekto 6525. Sa. M. 192 189.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 18 811, Abschreib. 5271, Gewinn 2263. — Kredit: Stromkto 24 082, Installationskto 1567, Stromzählermiete 696. Sa. M. 26 346.

Dividenden 1901/02—1910/11: $4\frac{1}{2}\%$, $4\frac{1}{2}\%$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Rich. Dunkel, Bremen.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Willy Francke, Stellv.

Dr. jur. H. A. Gildemeister, Paul Grossmann, Dr. jur. von Rambach, Bremen.

Zahlstellen: Bremen: Gesellschaftskasse, Deutsche Nationalbank. *

Oberrheinische Kraftwerke, Akt.-Ges. in Mülhausen i. E.,

Breitegasse 10.

Gegründet: 1.8. 1910; eingetragen 5./9. 1910. Gründer: Stadt Mülhausen i. Els.; Elektr. Licht- u. Kraftanlagen Akt.-Ges., Berlin; Dir. Justus Breul, Grunewald; Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich; Bank-Dir. Karl Zander, Zürich. Die Stadt Mülhausen i. Els. macht der Ges. folgende auf das A.-K. angerechnete Einlage: 1. Die sämtl. zurzeit zum Betrieb der Mülhauser Elektrizitätswerke bestimmten Grundstücke nebst allem darin befindl. Zubehör, nämlich Dampfmasch.-Anlage, Dampfkesselanlage, Dynamomasch., Schaltanlagen, Kohlenförderungsanlagen u. sonst. mechan. Einricht., M. 3 705 597. 2. die sämtl., im Betriebe der gedachten Elektrizitätswerke befindl. beweglichen Gegenstände u. Utensil., nämlich: Mobilar u. Werkzeuge, Elektrizitätszähler, Akkumulatoren, die zur Ausföhr. der zurzeit noch bestehenden Lieferungsverträge auf fremdem Grund u. Boden befindlichen Leitungen, u. zwar unterirdische u. oberirdische, Transformatoren, zus. M. 3 959 286. 3. Die sämtl. Konz. u. Rechte aus bestehenden Verträgen, M. 1 457 029, Gesamtschätz. M. 9 121 913.

Zweck: Erzeug. u. Verteil. elektr. Energie, hauptsächl. in Elsass-Lothringen u. in Baden und, soweit hierzu dienlich: Erwerb von Konz., Erwerb, Bau u. Pachtung sowie Verkauf u. Verpacht. von Elektrizitätswerken u. Leitungsnetzen; Bezug u. Verwert. von durch Dritte erzeugter elektr. Energie sowie insbes. die Übernahme des Elektriz.-Werkes der Stadt Mülhausen u. der Erwerb der Konz. für das projektierte Rheinkraftwerk bei Kembs u. dessen demnächstiger Ausbau, u. jede Art gewerbl. u. finanzieller Betätig., die dem Gesellschaftszwecke dienlich ist, einschliessl. der vorübergehenden oder dauernden Beteilig. an verwandten oder Hilfsunternehmungen innerhalb ihres Interessengebiets.

Das in Aussicht genommene Versorgungsgebiet umfasst in erster Linie das Rheintal auf beiden Ufern des Stromes von der Schweizer Grenze abwärts, mit der besonders auf der elsäss. Seite dort sehr entwickelten Industrie. Als Ausgangspunkt und hauptsächliche Kraftquelle dient vorläufig das von der Stadt Mülhausen unter gleichzeitiger Erteilung einer 70jähr. ausschl. Konzession in die Ges. eingebrachte, bisher städt. Elektrizitätswerk in Mülhausen (s. oben) mit einer Dampfzentrale von ca. 18 000 PS, deren jetzige Leistung von rund 11 500 Kw. durch ein grösseres, von den benachbarten Kraftwerken Rheinfeldern entnommenes Kraftquantum in nächster Zeit den voraussichtlichen Bedürfnissen entsprechend ergänzt wird. Für die Zuschaltung der von Rheinfeldern kommenden Energie mit der Dampfzentrale in Mülhausen wurde an einer für die spätere Verbindung mit Kembs geeigneten Stelle bei Napoleonsinsel, ca. 3 km von der Dampfzentrale Mülhausen entfernt, eine grosse Transformatoren- u. Schaltstation errichtet u. im Sommer 1911 in Betrieb ge-